



© bookolino / Unterkofler

WUNDER TÜTE

*Kultur für das
junge Graz!*

Staunen - Wundern - Mitmachen!

GRAZ
KULTUR

Abschlussbericht Schuljahr 2019/20

Anzahl der angemeldeten Klassen: 37 Klassen/Gruppen aus 22 Schulen

Gesamtanzahl der angemeldeten SchülerInnen: 782

Beteiligte PädagogInnen/Begleitpersonen: ca. 130

Gesamtanzahl der zu erwartenden Kulturbesuche (Gruppen): 111 Buchungen

Gesamtanzahl der zu erwartenden Kulturbesuche durch die WUNDERTÜTE (Einzelpersonen): ca. 2750 (SchülerInnen und LehrerInnen/Begleitpersonen)

Altersspanne: 6 – 17 Jahre

Anzahl der coronabedingt ausgeschiedenen Schulklassen: 4

Anzahl der aus anderen Gründen ausgeschiedenen Schulklassen: 2

Tatsächlich teilgenommene Schulklassen: 31 mit 667 SchülerInnen

Tatsächlich zu erwartende Buchungen: 93 (Gruppen)

Gesamtzahl der tatsächlich zu erwartenden Kulturbesuche: ca. 2200 Einzelpersonen (inkl. LehrerInnen/Begleitpersonen)

2 Schulen / 12 Lehrpersonen waren zum ersten Mal Teil des Programms, 3 Schulen sind seit Beginn Teil der WUNDERTÜTE.

Beteiligte Schulen:

VS Berta von Suttner / Fr. Tritscher (2 Schulklassen) – das 3. Mal dabei

VS Ferdinandeum / Fr. Kolly (1 Schulklasse) – das 5. Mal dabei

VS Geidorf / Fr. Gugerbauer (1 Schulklasse) – das 3. Mal dabei

VS Gösting / Fr. Leopold, Fr. Geyrhalter-Doller (2 Schulklassen) – das 2. Mal dabei

VS Neuhart / Fr. Tengg (1 Schulklasse) – das 3. Mal dabei

VS Odilien / Fr. Topf, Fr. Selenko (1 Schulklasse) – das 3. Mal dabei

VS Rosenhain / Fr. Sulzberger (1 Schulklasse) – das 6. Mal dabei

VS Sr. Klara Fietz des Schulvereins der Grazer Schulschwestern / Fr. Schwarz, Fr. Rohr (2 Schulklassen) – das 2. Mal dabei

VS St. Andrä / Hr. Loretto (2 Schulklassen) – das 3. Mal dabei

VS Triester / Fr. Außerlechner, Hr. Gaggl (2 Schulklassen) – das 4. Mal dabei

VS Viktor Kaplan / Fr. Kreßl, Fr. Schöpfer (2 Schulklassen) – das 3. Mal dabei

VS Waltendorf / Fr. Gauper, Fr. Morocutti, Frau Ratz, Fr. Alic-Ertl (3 Schulklasse) – das 5. Mal dabei

NMS Andritz / Fr. Krois (2 Schulklassen) – das 5. Mal dabei

NMS Dr. Renner / Fr. Pototschnig (2 Schulklassen) – das 4. Mal dabei

NMS Engelsdorf / Fr. Zechner (2 Schulklassen) – das 1. Mal dabei

NMS Karl Morre / Fr. Mirth (2 Schulklassen) – das 5. Mal dabei

NMS Straßgang / Fr. Nestelberger (2 Schulklassen) – das 6. Mal dabei

NMS/BRG Klusemann / Fr. Kappler, Fr. Orlitsch (2 Schulklassen) – das 5. Mal dabei

Sportmittelschule Graz / Fr. Kaschowitz, Fr. Midl (2 Schulklassen) – das 4. Mal dabei

Polytechnische Schule Graz / Fr. Resch, Hr. Kugler (1 Schulkasse) – das 6. Mal dabei

Freie Waldorfschule Graz, St. Peter / Fr. Heusgen (1 Schulklasse) – das 1. Mal dabei

Fachschule für wirtschaftliche Berufe (Cartias) / Fr. Klein (1 Schulklasse) – das 2. Mal dabei

Altersstufen:

1. Stufe: 1 Klassen

2. Stufe: 10 Klassen

3. Stufe: 7 Klassen

4. Stufe: 3 Klassen

Sowie 1 altersstufengemischte Klasse

5. Stufe: 2 Klassen

6. Stufe: 6 Klassen

7. Stufe: 2 Klassen

8. Stufe: 1 Klassen

9. Stufe: 4 Klassen

Absolvierte Kulturbesuche:

Allerdinds Improviation (1 Buchung)
bookolino (2 Buchungen)
Das Podium (1 Buchung)
HDA – Haus der Architektur (3 Buchungen)
Kinderfilmfestival (1 Buchung)
Kulturzentrum bei den Minoriten (2 Buchung)
Musikverein Steiermark (1 Buchung)
Next Liberty (3 Buchungen)
Oper Graz (5 Buchungen)
Spleen Graz (9 Buchungen)
Stefan Egger Theaterpädagogik (2 Buchungen)
Styriarte /recreation (2 Buchungen)
TaO! (2 Buchungen)
Theater im Bahnhof (1 Buchung)

Coronabedingt stornierte/verschobene Buchungen:

Diagonale (1 Buchung)
Kinderfilmtage (3 Buchungen)
Kulturzentrum bei den Minoriten (3 Buchungen)
Robert Schlocker Cajon-Workshop (1 Buchung)
GrazMuseum (2 Buchungen)
Schaumbad (2 Buchungen)
Storytelling Festival (8 Buchungen)
Musikverein Steiermark (7 Buchungen)

Oper Graz (5 Buchungen)

Schaumbad – Freies Atelierhaus Graz (2 Buchungen)

Schauspielhaus Graz (1 Buchung)

Schloss- und Schlüsselmuseum (4 Buchungen)

Stefan Egger Theaterpädagogik (1 Buchungen)

Styriarte /recreation (4 Buchungen)

TaO! (1 Buchung)

UMJ / COSA (1 Buchung)

Offen gebliebene Kulturbesuche 18

3 Schulklassen konnten ihr Programm abschließen

18 Schulklassen haben noch Kulturbesuche offen

6 Schulklassen sind ausgeschieden

10 Schulklassen wurden teil-abgerechnet

Übersicht über die Anmeldungen seit Beginn der WUNDERTÜTE:

1. Jahr 2014/15: 13 Klassen

2. Jahr 2015/16: 21 Klassen

3. Jahr 2016/17: 24 Klassen

4. Jahr 2017/18: 29 Klassen

5. Jahr 2018/19: 33 Klassen

6. Jahr 2019/20: 37 Klassen angemeldet / 31 Klassen teilgenommen.

Voranmeldung für das Schuljahr 2020/21: 6 Schulklassen

Hunger auf Kunst und Kultur

Die WUNDERTÜTE bot auch dieses Schuljahr über die Kooperation mit *Hunger auf Kunst und Kultur* Unterstützung für Familien, die in finanziellen Engpässen stecken. Die Initiative bietet unbürokratisch und niederschwellig SchülerInnen eine Teilnahme an der Aktion WUNDERTÜTE deren Familien das nicht unterstützen können. Somit wird sichergestellt, dass alle Kinder/Jugendlichen einer Schulklasse einbezogen werden können.

Immer wieder wird der Initiative und der Kooperation großer Dank ausgesprochen.

192 der beteiligten 679 SchülerInnen wurden durch die Aktion unterstützt Das entspricht rund 28% und bedeutet eine Steigerung zum Vorjahr um 6%.

Wieder sind die meisten Unterstützungen den Schulen

VS Berta von Suttner

NMS Straßgang

NMS Karl Morre

Fachschule für wirtschaftliche Berufe (Caritas)

und heuer auch der

VS Neuhart

gewährt worden.

Die Zusammenarbeit mit der Initiative *Hunger auf Kunst und Kultur* funktionierte sowohl auf kommunikativer und organisatorischer Ebene abermals genauso professionell wie motiviert.

Allgemeine Anmerkung

Das 6. WUNDERTÜTE-Jahr stand ganz im Zeichen des Corona-Shutdown des Sommersemesters. Um eine weitere Verbreitung des Covid-19-Erregers möglichst einzudämmen, wurden mit Montag, dem 16. März per Verordnung die Schulen von Präsenzunterricht auf Homeschooling umgestellt, jegliche Treffen, die nicht der Stillung elementarer Bedürfnisse dienen, untersagt. Der gesamte Kulturbetrieb wurde quasi heruntergefahren, alle Aufführungen abgesagt, Museen geschlossen.

Das Projekt WUNDERTÜTE war somit doppelt betroffen: nicht nur die Schulen waren in ihren Aktivitäten komplett blockiert, auch jegliche Kulturangebote konnten nicht mehr stattfinden.

Die erste Zeit nach der Schließung war auch für die WUNDERTÜTE durch große Unsicherheit geprägt, es war eine Zeit des Korrespondierens mit PädagogInnen und Kultureinrichtungen und des Nachdenkens über Alternativen. Erst als feststand, dass mit Mitte Mai bzw. Anfang Juni die Schulen im Schichtbetrieb geöffnet werden sollen, stand definitiv fest, dass im verbleibenden Schuljahr 2019/20 keine Möglichkeiten zu kulturellen Erlebnissen mehr gegeben waren.

Die Idee, dass Veranstaltungen in der Schule stattfinden könnten, zerschlugen sich, da die Kultureinrichtungen noch keine Veranstaltungen abhalten durften und die Schulklassen in zwei Gruppen aufgeteilt wurden, die alternierend Unterricht zu Hause und in den schulischen Einrichtungen bekamen.

Vor diesem Hintergrund wurde zusammen mit dem Kulturredamt eine Lösung zum weiteren Vorgehen und zur Rechnungslegung erarbeitet: um den Kindern und Jugendlichen ihre versprochenen Möglichkeiten nicht ersatzlos zu streichen, wurden die offenen Veranstaltungen in den Herbst 2020 verschoben. All jenen Klassen, die sich mit Ende des laufenden Schuljahr trennten, wurden ausnahmsweise nur die besuchten Veranstaltungen pauschal mit EUR 4,00 pro Kulturbesuch abgerechnet. Jene wenigen Klassen, die ihre WUNDERTÜTE im Sommersemester geplant hatten, wurden für 2019/20 ausgeschieden und für den Herbst des kommenden Schuljahres vorgemerkt.

Leider lief in dieser chaotischen Ausnahmesituation die Kommunikation nicht optimal. Die Lehrkräfte wurden per E-Mail über die weitere Vorgangsweise informiert, trotzdem meldeten sich nach Aussendung der Rechnungen einige der PädagogInnen mit der Bitte zurück, die jeweilige Rechnung zu stornieren und eine Teilrechnung auszustellen. Weitere Änderungswünsche betrafen veränderte SchülerInnenzahlen in den Schulklassen ab dem nächsten Schuljahr. Dieser Mehraufwand für das Kulturredamt ist sehr zu bedauern und muss zukünftig durch eine genauere Absprache verhindert werden.

Im Herbst des kommenden Schuljahres wird also Regina Novak ehest auf die Schulen zugehen um Vereinbarungen für die ausstehenden Kulturbesuche zu treffen. Es bleibt zu hoffen, dass sowohl kulturelle Einrichtungen als auch Schulen die entsprechenden Möglichkeiten uneingeschränkt nutzen können.

Regina Novak, 10. Juli 2020